

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags
betreffend
Beseitigung von Subventionen für Atomenergie und Reduktion für CO₂-intensive
Energieträger**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass auf EU-Ebene die Subventionen für Atomenergie beseitigt und für CO₂-intensive Energieträger reduziert werden, damit im Bereich der Energieförderungen tatsächliche Kostenwahrheit und Transparenz hergestellt werden können.

Begründung

Seit ihrer Gründung werden in der Europäischen Union mit großen Summen an Fördermitteln Atomenergie sowie fossile Energieträger gefördert. Der tatsächliche, schrittweise Umstieg auf erneuerbare Energieträger und die Forcierung von Energieeffizienz werden durch diese massiven Subventionen behindert, weil damit gerade Atomenergie, aber auch CO₂-intensive Energieträger im Verhältnis zu erneuerbaren Energiequellen künstlich wettbewerbsfähig gemacht werden.

In den kommenden Monaten steht in Bezug auf die Verankerung von Haftungsregelungen für den Betrieb von Atomreaktoren auf EU-Ebene eine wegweisende Grundsatzentscheidung an, ebenso wird über mögliche zusätzliche milliardensubventionen in Form von garantierten Abnahmepreisen für neue Atomkraftwerke entschieden. Diese Weichenstellungen haben speziell auch auf Österreich unmittelbare Auswirkungen, weil sie etwa auch von ganz

entscheidender Tragweite für den Ausbau von Temelin sind, denn ohne zusätzliche Förderungen ist dieser Ausbau völlig unwirtschaftlich.

Aus Sicht der unterzeichneten Abgeordneten ist es daher dringend notwendig, den politischen Druck auf EU-Ebene zu erhöhen, damit im Bereich der europäischen Energieförderungen Transparenz und Kostenwahrheit Realität werden.

Linz, am 5. November 2013

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Schwarz, Hirz, Wageneder, Buchmayr

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Stelzer, Gattringer, Alber, Kirchmayr, Weinberger, Tausch